

Volkstrauertag 2021



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im vergangenen Jahr jährte sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 75. Mal. Über 60 Millionen Menschen, mehr als die Hälfte von ihnen Zivilisten, verloren ihr Leben durch kriegerische Handlungen, Völkermord in Lagern konzentrierten Grauens, Bombardierung, Flucht, Vertreibung und Verschleppung. Etwa 6,3 Millionen Deutsche starben. Keine Familie blieb von den Auswirkungen des Krieges verschont. Immer weniger Menschen können aus eigenem Erleben und Erleiden von dieser Zeit erzählen. Aber, 2,8 Millionen Tote auf 832 Kriegsgräberstätten des Volksbundes weltweit und 167.000 Kriegstote verschiedener Nationen auf Friedhöfen in Bayern, legen auch künftig Zeugnis ab und erinnern uns an den hohen Preis, den die Menschheit zahlen musste.

Aus diesem Grund möchte ich den Volkstrauertag begehen im Gedenken, in Trauer, aber auch in der Hoffnung für die Zukunft und für folgende Generationen.

Wir denken heute

an die Opfer von Gewalt und Krieg, Kinder, Frauen und Männer aller Völker.

Wir gedenken

der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

Wir gedenken derer,

die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden
oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

Wir gedenken derer,

die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft leisteten, und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder ihrem Glauben festhielten.

Wir trauern

um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Bundeswehrsoldaten und anderen Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.

Wir gedenken heute auch derer,

die bei uns durch Hass und Gewalt Opfer geworden sind.
Wir gedenken der Opfer von Terrorismus und Extremismus,
Antisemitismus und Rassismus in unserem Land.

Wir trauern mit allen,

die Leid tragen um die Toten und teilen ihren Schmerz.

Michael Schübler
1. Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fahren Sie mit dem Bus innerhalb von Leidersbach

Tageskarte Erwachsene	2,00 EUR	Einzelkarte Erwachsene	1,00 EUR
Tageskarte Kinder	1,00 EUR	Einzelkarte Kinder	0,50 EUR



Sturzflutkonzept Ergebnis des Bürgerforums vom 29. Juli 2021

Gemeinde Leidersbach

Das Büro BGS hat im Nachgang die Anmerkungen der Bürger aus dem Bürgerforum aufgegriffen, die Aussagen geprüft, bewertet und den Handlungsbedarf ermittelt. Im Nachgang an das Bürgerforum wurden die Änderungen eingearbeitet und die Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten für ein 100-jährliches Niederschlagsereignis ermittelt.

Das Ergebnis aus dem Bürgerforum sowie die Gefahrenkarten können auf der Homepage der Gemeinde Leidersbach unter <https://www.leidersbach.de/unsere-gemeinde/bauen-wohnen/sturzflutkonzept/> eingesehen werden.

Das Büro wird auf Basis der Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten nun die Risikobewertung vornehmen. Darauf aufbauend werden die wesentlichen Maßnahmenbereiche definiert und erste Ideenskizzen zur Verringerung der Auswirkungen bei Starkregen erstellt. Für Frühjahr 2022 ist eine erneute Bürgerbeteiligung zur gemeinsamen Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen auf Basis der Gefahrenkarten sowie der Risikoermittlung vorgesehen.

Revierübergreifende Jagd am 13.11.2021

Am Samstag, 13. November 2021, findet zwischen 08:00 und 13:30 Uhr eine großräumige, revierübergreifende Jagd statt, die sich auf die Jagdreviere in Ebersbach, Leidersbach, Soden, Heimbuchenthal und der Hohen Warte bezieht.

Es wird empfohlen besonders auf Wildwechsel zu achten und zwischen 08:00 und 13:30 Uhr auch im Interesse der eigenen Sicherheit möglichst ein Begehen des Waldes in den betroffenen Bereichen zu vermeiden.

Bauausschuss- und Umweltausschusssitzung

Am **Dienstag, 16.11.2021** um **19:30 Uhr** findet eine öffentliche Sitzung statt.

Gremien: Bauausschuss- und Umweltausschuss

Ort/Raum: Pfarrheim Roßbach

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bauantrag: Neubau Wohnhaus mit Nebengebäude, Fl. Nr. 353, Gmkg Roßbach, Mühlweg 9
2. Bauantrag: Errichtung Dachgaube und Umbau Dachgeschoss, Fl. Nr. 882/14, Gmkg Leidersbach, Kiefernweg 5
3. Bauantrag: Neubau Wohnhaus mit Garage und Carport, Fl. Nr. 1450/23, Gmkg Roßbach, Thüringer Straße 5
4. Bauantrag: Antrag Verlängerung Baugenehmigung – Ausbau Dachgeschoss für Büroräume, Fl. Nr. 1758/3, Gmkg Roßbach, Kirchweg 3
5. Anfragen

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Zuhörer bitten wir den Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten, eine Mund-Nasenabdeckung zu tragen und die nötigen Hygienevorschriften einzuhalten. Bei bestehenden Krankheitssymptomen oder falls Sie sich in den letzten 14 Tagen in Quarantäne befanden, bitten wir Sie, von der Sitzung fernzubleiben. Wenn notwendig, wird die Zahl der Zuhörer beschränkt.

AUS DEM RATHAUS

Abfallwirtschaft

Die Tonnen müssen am Abfuhrtag um 6 Uhr bereit gestellt sein.

Sollten die Mülltonnen etc. nicht abgefahren werden, bitte die Angelegenheit telefonisch mit der Servicestelle (Tel.: 0800-0412412) klären.

Freitag, 12. November 2021
braune Mülltonne (Biotonne)
blaue Mülltonne (Papier)

Vorschau: Freitag, 19. November 2021
graue Mülltonne (Restmüll)

Blech oder Leben – was ist mehr wert?

Gehwege sind für die Fußgänger da!

Gehwege dienen dazu, den Fußgängern einen Raum zu sichern, in dem sie sich gefahrlos und unbehindert fortbewegen können. Kinder bis zu acht Jahren müssen sogar mit Fahrrädern den Gehweg benutzen. Leider müssen wir immer wieder beobachten, dass rücksichts- oder gedankenlose Kraftfahrer ihre Fahrzeuge so auf dem Gehweg platzieren, dass niemand mehr passieren kann, ohne die Straße zu betreten. Damit muten sie aber den Fußgängern (insbesondere Kindern und Senioren) zu, sich den Gefahren des fließenden Verkehrs auszusetzen. Der Gehweg gehört den Fußgän-

gern! Nehmen Sie Rücksicht auf die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer. Übrigens – das Verbot gilt auch für den Geh- und Radweg!

Sortierung auf den Grüngutsammelpunkten

Auf den Grüngutsammelpunkten der Landkreisgemeinden müssen die Garten- und Grünabfälle richtig getrennt werden!

Die Garten- und Grünabfälle, die die Landkreisbürger auf den gemeindlichen Grüngutsammelpunkten anliefern, werden auf verschiedenen Wegen zu wertvollen Rohstoffen aufgearbeitet. Nur eine **hohe Qualität**, für die zu großen Teilen eine **gute Trennung in Holziges und Krautiges bei der Anlieferung** auf den Sammelplätzen Voraussetzung ist, **garantiert den guten Absatz** dieser Rohstoffe.

Aus Holz wird Biobrennstoff

Das holzige Material des angelieferten Baum- und Strauchschnitts wird auf den befestigten Flächen der Plätze gesammelt und von Zeit zu Zeit gehäckselt. Je nach Qualität muss das Material noch weiter aufbereitet werden. Schließlich kann es als Biobrennstoff in Hackschnitzelheizungen oder Biomasseheizwerken eingesetzt werden. Es dient so als Ersatz für fossile Brennstoffe und trägt zur Verbesserung der CO₂-Bilanz bei.

Krautiges wird kompostiert

Das in den Containern gesammelte krautige Material wird in Kompostieranlagen, wie unserem Kompostwerk an der Kreismülldeponie Guggenberg zu wertvollem Kompost verarbeitet. Mit Unterstützung durch ausgefeilte Technik und Steuerprozesse entstehen im ersten Rotteabschnitt, der Intensivrotte, wesentlich höhere Temperatu-

ren als im heimischen Komposthaufen, so dass Unkrautsamen und Krankheitserreger sicher abgetötet werden. Der Kompost ist danach sauber; die Fachleute nennen das „hygienisiert“. Daran schließt sich eine Nachrotte an, bei der der Kompost reifen kann, bis zu „Reifkompost, Rottegrad IV oder V“, der für den Einsatz als Dünger und Bodenverbesserer im Hausgarten besonders geeignet ist.

In der Landwirtschaft ersetzt qualitätsgeprüfter Kompost mineralischen Dünger. Besonders durch den Einsatz von jüngeren Komposten werden die Bodenqualität und der Erosionsschutz nachhaltig verbessert. Gerade in vieharmen Ackerbaugebieten, wie in der Untermainregion, ist die Humusnachlieferung und Bodenstrukturverbesserung ein großes Plus für den Komposteinsatz.

Schlechte Trennung behindert die Verwertung

Bei der thermischen Verwertung des Baum- und Strauchschnitts stört Krautiges aufgrund seines hohen Wassergehaltes eher, umgekehrt wird bei der Kompostierung holziger Baum- und Strauchschnitt nicht oder nicht schnell genug zersetzt.

Deshalb ist die richtige Trennung der Abfälle auf dem Grüngutsammelplatz so wichtig!

In dem aktuellen Grünabfallverwertungssystem steigt die Bedeutung unserer Grüngutsammelplätze als „Anlagen zur Rohstoffgewinnung“. **Das kann aber nur gut funktionieren, wenn Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, die angelieferten Materialien richtig trennen:** „Grüne“ Pflanzenreste, wie Rasen-, Hecken-, Rosenschnitt, Blumenstöcke, Laub, Moos und Blumen- oder Gemüsestauden (z. B. Kartoffel-, Kürbis-, Gurkenkraut, Tomatenstöcke) zählen zum Krautigen. „Braune“ Pflanzenabfälle, wie Baum-, Strauchschnitt, Christbäume und Abdeckreisig gehören zum Holzigen.

Weitere Informationen rund um die Abfallentsorgung gibt es im Internet unter <http://www.landkreis-miltenberg.de/Natur-Umwelt/Abfallwirtschaft.aspx> und bei der Abfallberatung unter Telefon **09371-501 380** und 501 384 oder 501 385.

Hilfe! Wo ist die Hausnummer?

Prüfen Sie doch bitte selbst einmal!

Setzen Sie sich in Ihr Auto und stellen Sie sich vor, Sie wären ein Fremder vom Rettungsdienst oder auch der Arzt und Sie würden nach einem Notfalloffruf jetzt Ihre Hausnummer suchen. Spätestens jetzt könnten Sie feststellen, dass dies gar nicht so einfach ist. Deshalb sollte Ihre Hausnummer so deutlich und groß angebracht werden, dass sie jederzeit für einen Vorbeifahrenden (ob von oben oder unten) erkennbar ist. Nur so ist gewährleistet, dass nicht kostbare Zeit in einem Notfall verloren geht! **Hausnummer kann Leben retten!**

Immer wieder hören wir von Seiten des Rettungsdienstes, Notärzten usw., dass sie in Notfällen erst längere Zeit nach ihren Anrufern bzw. nach dem Patienten suchen müssen, da wegen der fehlenden Hausnummern die Häuser nicht gefunden werden können. Es ist deshalb in Ihrem Interesse, dass die Hausnummern deutlich lesbar, vor allem von der Straße gut erkenn-

bar sind. Im Notfall entscheiden oft Minuten über Leben und Tod. Denken Sie daran – es könnte Ihr Leben sein, das Sie aufs Spiel setzen.

Grundstücke auf Gefahren prüfen

Bereits das Grundgesetz schreibt vor, dass Eigentum verpflichtet. Ein Ausfluss davon ist, dass derjenige Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigte, der eine Gefahrenquelle schafft oder sonst für sie verantwortlich ist, für Schäden die Haftung zu übernehmen hat (sog. Verkehrssicherungspflicht), wenn er nicht die notwendigen Schutzvorkehrungen gegen daraus drohende Risiken getroffen hat. Diese juristisch klingende Formulierung lässt sich auf einige Tatsachen zusammenfassen:

• Kontrolle von Bäumen

Bei der Kontrolle von Bäumen hat sich nach der Rechtsprechung kein einheitlicher Prüfungszeitraum herausgebildet. Es ist allerdings sinnvoll die Bäume zweimal jährlich (einmal in belaubtem und einmal in unbelaubtem Zustand) zu überprüfen. Dabei ist vor allem auf tote Äste, die Standsicherheit und den Einwuchs der Wurzeln in Verkehrsflächen, usw. zu achten.

• Kontrolle von Gräben

In den Seitengräben kann es vereinzelt zu Steinschlägen kommen. Deshalb sind hier die Grundstückseigentümer angehalten zu prüfen, inwieweit eine Gefahr besteht. In Gräben ist nach der allgemeinen Lebenserfahrung mit spielenden Kindern zu rechnen, deshalb ist hier besondere Sorgfalt geboten.

• Kontrolle von Bauwerken

Bauwerke sind auf ihre Standsicherheit hin zu überprüfen. Bei Gebäuden mit Dacheindeckungen ist darauf zu achten, dass keine Ziegel lose sind und durch eine Windböe auf die Straßen oder den Gehweg fallen können.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die Haftung ganz allgemein hinweisen. Nur eventuelle Schadenersatzansprüche von geschädigten Dritten können über eine Privathaftpflichtversicherung abgedeckt werden. Gegen eine strafrechtliche Haftung ist eine Versicherung nicht möglich.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten die notwendigen Kontrollen in regelmäßigen Abständen durchzuführen bzw. soweit sie dies nicht selbst können von sachverständigen Dritten durchführen zu lassen, damit Sach- und vor allem Personenschäden vermieden werden.

Lichttraumprofil und Straßensäuberung

Die Gemeindeverwaltung möchte aus gegebenem Anlass auf die Pflichten der Grundstückseigentümer zur Sauberhaltung und Gefahrenabwehr hinweisen.

Der aus einem Privatgrundstück herausragende Bewuchs, der teilweise in den öffentlichen Verkehrsraum ragt (der sich über der Straße befindliche Luftraum gehört auch zum Straßenkörper) muss nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz zurückgeschnitten werden. Das freizuhaltende Lichttraumprofil (Durchgangs- bzw. Durchfahrthöhe) beträgt über der Straße 4,50

m und im Geh- und Radwegbereich 2,50 m über der öffentlichen Verkehrsfläche. Die seitliche Begrenzung ist identisch mit der Straßenbegrenzungslinie bzw. der Grundstücksgrenze.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten dringend, ihr Grundstück auf Überwuchs zu überprüfen und gegebenenfalls zurück zu schneiden oder diese Arbeiten von einer beauftragten Person durchführen zu lassen. Nach den öffentlich-rechtlichen Vorschriften können – falls notwendig – auch entsprechende Maßnahmen auf Kosten des Eigentümers durch die Gemeinde angeordnet werden, um Gefahren für Leib und Leben zu vermeiden bzw. zu beseitigen.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die Haftung hinweisen. Nur eventuelle Schadenersatzansprüche von geschädigten Verkehrsteilnehmern können durch eine Privathaftpflichtversicherung gedeckt werden. Gegen eine strafrechtliche Haftung ist eine Versicherung nicht möglich!

Nicht nur der Bewuchs an der Grundstücksbegrenzungslinie ist durch die Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten zu prüfen, sondern es ist auch die öffentliche Verkehrsfläche regelmäßig, mindestens einmal im Monat, zu säubern. Die Entwässerungsrinne ist außerdem von Bewuchs zu befreien. Wir möchten darauf hinweisen, dass dies keine Schikane der Gemeinde ist, sondern einem geordneten Wasserabfluss im Regenfall dient. So wird im Winter auch die Eisbildung auf der Fahrbahn durch „wild“ abfließendes Wasser verhindert und demzufolge Gefahrenstellen vorgebeugt. Auch trägt es zu einer längeren Lebensdauer der Rinne bei. Eine Nichtbeachtung kann im Einzelfall mit Geldbuße belegt werden.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten deshalb, die erforderlichen Arbeiten zur Einhaltung der Reinigungs- und Verkehrssicherungspflicht auszuführen bzw. ausführen zu lassen.

Bachränder von Grünabfällen freihalten!

„70 Keller musste die Feuerwehr leer pumpen“ oder ähnliche Sätze findet man immer wieder in den Zeitungen über Wolkenbrüche oder dauernd anhaltende Regenfälle. Die Gemeinde versucht durch Gewässer Ausbau und -unterhalt diesen Übergriffen des Wassers vorzubeugen. Leider sehen manche Bürger die Bachränder als Lagerfläche für Kleingartenabfälle, wie Schnittholz von Obstbäumen, Reste von Zier- und Gemüsepflanzen und Mähgut aus der Pflege von Rasenflächen an. Die zumeist in bereits vorhandene Uferanbrüchen eingebrachten Abfälle werden durch ein Hochwasser abgeschwemmt und führen in den verrohrten Bachläufen und Durchlässen zu sog. Verklausungen, d.h. die Leitungen werden verstopft und das Wasser wird zurück gestaut. Dieselbe Problematik kann an Durchlässen von Brücken oder Zäunen, die über den Bachläufen errichtet werden, entstehen.

Durch die Überflutung der Grundstücke entstehen für die Betroffenen teilweise erheb-

liche finanzielle Schäden, die vermeidbar gewesen wären, wenn andere Bürger Rücksicht genommen hätten.

Wir appellieren hiermit insbesondere an diejenigen, die Unrat und dergleichen an den Bachläufen ablagern, ebenso aber an die Benutzer und Errichter der Brücken und Zäune, sich einmal in die Lage der betroffenen Anwohner zu versetzen.

Stellen Sie sich einmal vor, es wären Ihre eigenen vier Wände die unter Wasser stehen, wie würden Sie sich fühlen oder wie würden Sie reagieren?

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass für Gartenabfälle auf dem ge-

meindlichen Grüngutplatz kostenlos abgegeben werden können.

Die vorstehenden Zeilen dienen der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger!

INFOS AUS VERWALTUNG UND BAUHOF

Friedhöfe – das Wasser wird abgestellt

Wie jedes Jahr wird vor Beginn der kalten Jahreszeit auf allen Friedhöfen die Wasserversorgung über die Wintermonate abgestellt, um Frostschäden an den Wasserleitungen zu vermeiden. Die Stilllegung erfolgt am **Montag, 15. November**. Sollte es witterungsbedingt notwendig sein, kann auch ein vorzeitiges Abstellen erfolgen.

Die Friedhofsverwaltung bittet um Beachtung und bedankt sich für Ihr Verständnis.



Neue Corona-Regeln ab Samstag, 6. November

Das Landratsamt weist darauf hin, dass bezüglich der Regelungen aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie ab Samstag, 6. November folgende Änderungen in Kraft treten:

In den Grundschulen wird für eine Woche und in den weiterführenden Schulen für zwei Wochen wieder eine Maskenpflicht im Schulgebäude eingeführt. Diese erfolgt nach den gleichen Regelungen wie zu Schuljahresbeginn:

- Maskenpflicht auch am Platz und unabhängig vom Mindestabstand
- Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 können eine textile Mund-Nasen-Bedeckung tragen, alle übrigen Schülerinnen und Schüler medizinische Gesichtsmasken
- Bei einem Infektionsfall in einer Klasse werden die Schülerinnen und Schüler dieser Klasse künftig eine Woche lang an jedem Schultag getestet.

Sobald die Krankenhausampel bei einer

landesweiten Überlastung des Gesundheitswesens auf gelb steht (dies erfolgt durch Feststellung des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege), gilt Folgendes:

- Statt medizinischer Gesichtsmaske ist überall dort, wo eine Maskenpflicht gilt, eine FFP2-Maske zu tragen. In der Schule und für Kinder und Jugendliche gelten Sonderregeln (Stoffmaske in der Grundschule, im Übrigen medizinische Maske).

- Alle Einrichtungen, Veranstaltungen etc., die bisher nach 3G-Regeln zugänglich sind, sind dann nur nach 3G plus zugänglich: Nichtimmunisierte können also nur mit aktuellem PCR-Test teilnehmen. Innerhalb dieser nur für Geimpfte, Genesene und PCR-Getestete zugänglichen Bereiche bestehen die Rechtsfolgen, die bisher für normales 3G galten. Es gibt also anders als bei freiwilligen 3G plus keine Erleichterungen etwa für Maske, Abstand oder Personenobergrenzen. Ausgenommen werden lediglich die Hochschulen sowie außerschulische



Bildungsangebote einschließlich der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Bibliotheken und Archive – hier gilt weiterhin die Zugangsmöglichkeit auch mit Schnelltest (3G).

- Für Clubs, Diskotheken, Bordellbetriebe und vergleichbare Freizeiteinrichtungen gilt verpflichtendes 2G

Informationsveranstaltungen und Sonderimpftage für Schwangere, Stillende

In Schwangerschaft und Stillzeit ist die Gesundheit einer Frau in besonderer Weise mit der Gesundheit ihres Kindes verbunden. Aus Verantwortungsbewusstsein verzichten Frauen in dieser Zeit zu Recht auf verschiedene Nahrungs- und Genussmittel; auch jede Medikamenteneinnahme in dieser Zeit will gut überlegt sein. Entsprechend vorsichtig waren Mütter und Wissenschaftler lange, wenn es um die Corona-Impfung für Schwangere und Stillende ging. Auch Personen mit Kinderwunsch waren oft zurückhaltend.

Doch neuere Daten zeigen: Die Impfung in Schwangerschaft und Stillzeit ist gut verträglich, Einschränkungen der Fruchtbarkeit sind nicht zu erwarten. Viel mehr noch: Schwangere und Stillende schützen durch die Impfung nicht nur sich selbst, sondern ein Teil des Impfschutzes wird automatisch an den Nachwuchs weitergegeben. Eine Corona-Infektion während der Schwangerschaft dagegen birgt das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs, das ungeborene Kind kann hierdurch Schaden nehmen. Daher empfiehlt die Ständige Impfkommission eine Corona-Impfung ausdrücklich für alle Personen mit Kinderwunsch, alle Schwangeren ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel und alle Stillenden. Wer sich genauer über Nutzen und Risiko der Impfung in dieser besonderen Lebensphase informieren möchte, bekommt hierzu die Gelegenheit an zwei Sonderimpftagen im Impf-

Corona-Strategie
Bayern Stand 3/11/2021 

Neue Grundsätze ab 6. November

bayernweit über 600 Covid-Patienten auf Intensivstationen oder in regionalem Hotspot

- » Veranstaltungen (Indoor), Sport, Kultur: 2G
- » Gastro, Hotels und körpernahe Dienstleistungen: 3G plus
- » Hochschulen und Bildungsangebote: 3G
- » Bei Betrieben mit mehr als 10 Beschäftigten soweit diese Kontakt zu anderen Personen haben: 3G

bayernweit in 7 Tagen über 1.200 neuaufgenommene Covid-Patienten in Krankenhäusern oder über 450 Covid-Patienten auf Intensivstationen

- » FFP2-Maske als Standard
- » Veranstaltungen (Indoor), Sport, Kultur: 3G plus
- » Clubs und Diskotheken: 2G

Detailregelungen unter: <https://s.bayern.de/3-november>



zentrum Miltenberg, Breitendieler Straße 32, Miltenberg (hinter der Helios-Klinik): Am Mittwoch, 10. November, sowie am Freitag, 12. November, werden jeweils von 14 bis 18.30 Uhr zwei erfahrene Frauenärztinnen und Frauenärzte alle Fragen zum Thema beantworten. Beginnend um 14 Uhr, wird zu jeder vollen Stunde ein etwa zehnminütiger Kurzvortrag über die Impfung bei

Schwangeren, Stillenden und Personen mit Kinderwunsch stattfinden. Anschließend besteht die Gelegenheit zu Rückfragen oder zu einer individuellen Beratung in der Impfkabine. Auch eine Impfung direkt vor Ort ist auf Wunsch möglich. Eingeladen sind alle interessierten Männer und Frauen, eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Uhrzeiten der Informations-Vorträge:

- Freitag, 12.11.2021, 14 Uhr
- Freitag, 12.11.2021, 15 Uhr
- Freitag, 12.11.2021, 16 Uhr
- Freitag, 12.11.2021, 17 Uhr
- Freitag, 12.11.2021, 18 Uhr

ENERGIESPARTIPP DER WOCHE

Haben Ihre Kinder Angst im Dunkeln oder sind Sie an ein Nachtlicht gewöhnt?

Dann bietet sich diese klimaschonende Lösung an: Nachtfarben speichern tagsüber Lichtenergie und leuchten in der Dunkelheit. Die Farben lassen sich in Streifen und Punkten, in schönen Mustern oder mit Schablonen auffangen. Sie sind dann nicht nur praktisch, sondern auch dekorativ.



Öffnungszeiten des Landratsamtes Miltenberg mit Dienststelle Obernburg

Montag und Dienstag	8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 09371/501-0 (Zentrale)
 Telefax: 09371/501- 79270
 E-Mail: info@lra-mil.de
 Internet: www.landkreis-miltenberg.de
 Gesundheitsamt
 LRA Miltenberg 09371 / 501-523
 Corona-Hotline
 Bürgertelefon 09371 / 501-700

Pflichtumtausch von Führerscheinen



Das Landratsamt weist darauf hin, dass bis zum 19.01.2022 Führerscheine getauscht werden müssen, die vor dem 01.01.1999 ausgestellt wurden und deren Inhaber im Zeitraum zwischen 1953 und 1958 geboren wurden. Weitere Jahrgänge folgen in jährlichen Abständen.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung 15.02.2019 den Umtausch von Führerscheinen beschlossen. Dieser vorgezogene gestaffelte Umtausch ist zur Umsetzung europäischer Vorgaben notwendig. Nach der sog. Dritten EU-Führerscheinrichtlinie sind bis zum 19. Januar 2033 alle vor dem 19. Ja-

nuar 2013 ausgestellten Führerscheine umzutauschen. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass alle in der EU noch im Umlauf befindlichen Führerscheine ein einheitliches Muster erhalten, das insbesondere aktuelle Anforderungen an die Fälschungssicherheit erfüllt.

Falls Bürgerinnen und Bürger den Stichtag für den Umtausch ihres Führerscheins verpassen, verlieren sie nicht ihre Fahrerlaubnis. Sie besitzen dann lediglich das ungültige Dokument „Führerschein“. Bei einer Verkehrskontrolle stellt dies eine Ordnungswidrigkeit (aktuell: 10,00 €) dar.

Auf der Homepage des Landratsamtes finden sich unter „Wirtschaft, Bauen & Verkehr/Verkehr/Führerschein“ weitere Informationen. Unter der dortigen Rubrik „Formulare“ stehen die erforderlichen Antragsformulare zum Download bereit sowie eine Übersicht über die jeweiligen Umtauschfristen. Falls es möglich ist, sollte noch eine Kopie des bisherigen Führerscheins beigelegt werden. Zu beachten sind außerdem die Angaben zu eventuell erforderlichen Sehhilfen und die besonderen Angaben zum Führerschein der Klasse T (Land- und Forstwirtschaft).

Die Gebühr für den Pflichtumtausch beträgt 25,30 €.

Neue Dienststelle Obernburg Kassenautomat

Das Landratsamt weist darauf hin, dass im Zusammenhang mit dem Umzug der Obernburger Führerscheinstelle und Kfz-Zulassungsstelle in die neue Dienststelle Römerstraße 18 bis 24 der neue Kassenautomat ab 10. November 2021 für den Zahlungsverkehr zur Verfügung steht. Hierzu einige Hinweise:



Es sind vorerst nur Barzahlungen möglich. Der Einbau des Kartenzahlungsterminal ist am 16. November 2021, so dass dann auch mit EC-Karte bezahlt werden kann.

• Während der Umbauphase am 16. November 2021 wird der Zahlungsverkehr über die personenbediente Kasse ausschließlich über Barzahlung beim Empfang abgewickelt.

NACHRICHTEN ANDERER STELLEN UND BEHÖRDEN

Forschungsprojekt: Engagement in ländlichen Räumen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir von der Universität Bamberg möchten Sie über ein vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördertes Forschungsprojekt, das sich mit Formen des Engagements in ländlichen Räumen Thüringens und Frankens beschäftigt, informieren.



Im November startet eine Umfrage, die versucht ein Stimmungsbild von engagierten Menschen in Ihrer Gemeinde einzufangen. Wichtige Fragen drehen sich dabei um die Rahmenbedingungen, Motivationen, aber auch Hemmschwellen der Aufnahme eines Engagements. Das Ziel des Projektes ist die Stärkung der Engagementstrukturen. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung und bitten Sie bei der Umfrage mitzumachen, wenn Sie Teil der Stichprobe sind und von uns postalisch einen Fragebogen erhalten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Projekt-Homepage:

<https://www.uni-bamberg.de/geo1/projekte-und-transfer/projekte/saeulen-des-engagements-in-laendlichen-raeumen/>
 Vielen Dank für Ihr Engagement!

Anna Erhard, Anne Allmrodt und Prof. Dr. Marc Redepenning

„Nimm Dir Zeit zum Auftanken“



Unter diesem Motto veranstaltet die Beratungsstelle Demenz Untermain in Kooperation mit der Evangelischen und Katholischen Altenheimseelsorge am 20.11.2021 im Pfarrheim St. Gertraud in Elsenfeld einen Nachmittag für pflegende Angehörige von Menschen mit und ohne Demenz.

Es werden verschiedene Workshops angeboten und auch der Austausch bei Kaffee und Kuchen kommt nicht zu kurz. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,00 €. Anmeldung und weitere Informationen bitte bis spätestens 12.11.2021 unter Tel.: 09371/ 669 49 20 oder E-Mail: info@bd-untermain.de

Martinusforum

Veranstaltungen im November/Dezember 2021



Diensttagsgespräch: Von Bonifatius zu Kilian – Wie Aschaffenburg von Mainz zu Würzburg kam

Lange Zeit residierten im Aschaffener Schloss die Mainzer Fürsterzbischöfe. Die Stadt war der östliche Zentralort ihres Kurfürstentums. Im frühen 19. Jahrhundert wurden die Gebiete neu verteilt, Aschaffenburg wurde zum westlichsten Stützpunkt Unterfrankens und des Bistums Würzburg. Der Historiker Matthias Stickler beleuchtet die vielfältigen kirchlichen und politischen Umbrüche dieser Zeit, die unsere Region bis heute prägen.

In Kooperation mit dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg

Referent:

Prof. Dr. Matthias Stickler, Würzburg

Teilnahmegebühr: 4,00 EUR

Zeit: Dienstag, 23.11.2021, 19.30 Uhr

Ort: Martinushaus, Aschaffenburg

Dienstagsgespräch: Weihnachten hat mehr Strophen, als Sie vielleicht denken

Überall hören wir im Advent die bekannten Melodien der Weihnachtslieder. Aber mal ehrlich: Kennen Sie die vollständigen Texte oder die Hintergründe ihrer Entstehung? Katrin Penz lädt Sie zu einer heiter-besinnlichen Führung durch die Hinterzimmer der deutschen Weihnachtslieder-Kultur ein. Mit ihrem Cello wird die Künstlerin diesem Abend zusätzlich eine vorweihnachtlich-festliche Note verleihen.

Referentin: Katrin Penz, Cellistin

Teilnahmegebühr: 4,00 EUR

Ort: St. Agatha-Kirche

Zeit: Dienstag, 07.12.2021, 19.30 Uhr

tiefSEhtauen

Kurzfilme zur Menschwerdung

Kurzfilme bringen Lebensgeschichten auf den Punkt. Sie regen auf und an, bringen zum Nachdenken oder zum Schmunzeln. Kurz vor Weihnachten – dem Fest der Menschwerdung Gottes – wollen wir uns diesmal von Filmen betreffen lassen, die sich mit der Fragen beschäftigen: „Was Erwarten wir?“ Mit einem Kurzfilm, meditativen Elementen und Gesprächen wollen wir uns mit Lebens- und Glaubensfragen auseinandersetzen.

Referent: Burkard Vogt, Bildungsreferent

Zeit: Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr

Termin: 01.12./ 08.12./15.12.2021

Anmeldeschluss: 24.11.2021

keine Teilnahmegebühr, Termine können auch einzeln wahrgenommen werden

Ort: Martinushaus, Aschaffenburg

Einführung in das Johannes-Evangelium

Das Johannes-Evangelium nimmt im Neuen Testament eine besondere Stellung ein. Es erzählt keine Weihnachtsgeschichten, aber von sieben großen „Zeichen“, an denen man Jesus erkennen kann. Keine Apostellisten, dafür aber Geschichten von Frauen, die den Sohn Gottes erkennen und ihn verkünden. Keine Bergpredigt, aber die bekannten „ich-bin-Worte“, die wie in einem Brennglas zeigen, wer Jesus ist – auch für uns?

Im Anschluss an die Fortbildung ist die Teilnahme an der Eucharistiefeier mit Prof. Martin Ebner möglich.

In Zusammenarbeit mit dem Diözesanbüro Aschaffenburg

Anmeldung unter dioezesanbuero.ab@bistum-wuerzburg.de oder 06021/392 123.

Referent: Prof. em. Martin Ebner

Teilnahmegebühr: 30,00 Euro

Für Lektor:innen und Gottesdienstbeauftragte übernimmt das Liturgiefeieramt die Kosten

Zeit: Samstag, 04.12.21, 10.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 25.11.2021

Ort: Martinushaus, Aschaffenburg

„...und Friede den Menschen“

Die Lieder in der Weihnachtsgeschichte des Lukas

Nicht nur die Engel singen! Auch Zacharias, Maria und Simeon unterbrechen die bekannte Weihnachtsgeschichte des Lukas-evangeliums mit einem Lied, das weit mehr ist als ein musikalisches Intermezzo.

An drei Abenden treffen wir uns zu einem einfachen gemeinsamen Abendessen. Wir lesen miteinander in der Bibel. Mit Austausch, Meditation und Impulsen üben wir uns in das aufmerksame Hinschauen und Hören ein und gehen auf Weihnachten zu. Referent: Dr. Jo Beckers, Theologe und Psychotherapeut

Teilnahmegebühr: 60,00 EUR inkl. einfachem Abendessen

Ort: kja-Wohnung im Martinushaus

Termine: 13.12.-15.12.2021, jeweils 18.00 – 21.00 Uhr

Anmeldeschluss: 06.12.2021



Schmerlenbach – Tagungszentrum des Bistums Würzburg

Bitte beachten Sie, dass zu allen Veranstaltungen eine vorherige Anmeldung erforderlich ist.

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage, über aktuelle Angebote. Sie sind nach Schmerlenbach eingeladen, um vom Alltag Abstand zu gewinnen und auf ganz unterschiedliche Weise Inspiration und Lebenskraft zu tanken.

Mo. 22.11.2021

Beginn 17:00 Uhr, Ende 21:00 Uhr

Letzte-Hilfe-Kurs – Basiswissen für eine Begleitung auf dem letzten Weg

Wenn ein geliebter Mensch im Sterben liegt – was sich durch viele Symptome wie gesunkenem Interesse an Essen und Trinken, extremer Schwäche oder veränderter Bewusstseinslage ankündigen kann – ist es sehr wichtig, dass einfach ein nahestehender Mensch da ist. Oft zeigt sich jedoch eine große Unsicherheit, viel altes Wissen und Handlungskompetenz in diesem Themenfeld ist verloren gegangen.

In dem Kurs erfahren Sie, was für die Zeit des Sterbens und der Trauer wichtig ist, wo Sie Hilfe und Unterstützung erhalten und was Sie persönlich tun können.

Der Letzte-Hilfe-Kurs informiert, vermittelt Basiswissen und gibt Orientierung.

Der Letzte-Hilfe-Kurs ist ein Kurs für interessierte Menschen, die lernen möchten, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können (Informationen zum Konzept: www.letztehilfe.info).

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Hospizdienst des Malteser Hilfsdienstes e. V. Aschaffenburg.

Referentin: Ilona Englert, Pflege-/Gesundheitsmanagement (BA) und Koordinatorin Hospizdienst Malteser Hilfsdienst e. V. Aschaffenburg

Fr. 03.12.2021 Beginn 18:00 Uhr,

So. 05.12.2021 Ende 13:00 Uhr

SOS OVERLOAD!

Wochenendseminar für Paare

Stress ist im Paar- und Familienalltag ganz normale Lebensrealität geworden. Endlose To-do-Listen und Anforderungen, die von allen Seiten an Sie gestellt werden. Das führt an die Grenzen der Belastbarkeit und manchmal darüber hinaus.

An diesem Wochenende suchen wir gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten für Probleme und finden – mit Augenmaß – Strategien zur Alltagsbewältigung.

Referenten: Christof Reus, Psychotherapeut, Eheberater
Martina Bitz, Musiktherapeutin (FH), Referentin für Biografiearbeit

Di. 07.12.2021

Beginn 19:00 Uhr, Ende 21:00 Uhr

Wer innehält, hält das Innere – Einführung und Einübung in die Kontemplation

Die Grundübung der Kontemplation als christlicher mystischer Weg ist das Verweilen in der Fülle des Augenblicks, das ständige und geduldige Loslassen aller Gedanken und Vorstellungen und das vertrauensvolle Sich-Einlassen auf den eigenen Wesensgrund. Zentrales Element der Kontemplation ist das Sitzen in Stille. In Verbindung mit dem Atem kehren wir uns immer wieder von außen nach innen. Das stille Sitzen wird durch achtsames Gehen und Körperübungen begleitet.

Sitzkissen und Hocker sind vorhanden.

Referentin: Petra Speth, Audiotherapeutin (DSB) und Kontemplationslehrerin (Wohnraum des Göttlichen)

So. 12.12.2021

Beginn 14:00 Uhr, Ende 18:00 Uhr

Kontemplation

Ein Einführungsworkshop in die Grundlagen der kontemplativen Praxis

Nach einer Einführung wenden wir uns dem zentralen Element der Kontemplation, dem Sitzen in Stille zu. In Verbindung mit dem Atem kehren wir uns immer wieder von außen nach innen. Die Praxis der Kontemplation führt zur Erfahrung des eigenen spirituellen Kernes, der trägt, begleitet und verwandelt. Die Teilnehmer des Kurses erhalten freien Eintritt für den Abendvortrag von Herrn Haack.

Referenten: Petra Speth, Audiotherapeutin (DSB), Kontemplationslehrerin (Wohnraum des Göttlichen)

Andreas Speth, Kinder- und Jugendpsychiater, Kontemplationslehrer (Wohnraum des Göttlichen)

So. 12.12.2021

Beginn 19:00 Uhr, Ende 21:30 Uhr

Das EINE ist meine wahre Natur und die Natur aller Wesen

Vortrag zu einem Leitmotiv der Mystik

In der Mystik der unterschiedlichen Traditionen, so auch in der christlichen, spielt die Erfahrung der Einheit eine besondere Rolle. Davon ausgehend stellt der Vortrag dies exemplarisch am Leitmotiv der Bekenntnisse dar, die der unlängst verstorbene ZEN-Meister Willigis Jäger (OSB) formuliert hat: Aus der Perspektive dieser mystischen Einheitserfahrung sind wir demnach weniger Menschen, die eine spirituelle Erfahrung machen, denn spirituelle Wesen, die eine menschliche Erfahrung machen.

Wie immer ist im Anschluss an den Vortrag Zeit zum Austausch, für Rückmeldungen und Gespräch. Der Abend findet seinen Ausklang in einer Agapefeier.

Referent: Sven Joachim Haack, ev. Pfarrer, Kontemplationslehrer und Klinikseelsorger

Nähere Informationen und Anmeldung:

www.bildung.schmerlenbach.de

Schmerlenbach – Tagungszentrum des Bistums Würzburg, Schmerlenbacher Str. 8, 63768 Hösbach, Tel. 06021 63020, Fax: 630280, mail: forum@schmerlenbach.de

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt



Online-Kurse im Dezember 2021 für Familien mit Kindern von 0 – 3 Jahren Schwangerschaft und Stillzeit
 > **Fit durch die Schwangerschaft und Stillzeit**

Do., 02.12.2021, 16:30 – 18:00 Uhr
 Referentin: Frau Miebach-Dold

Einführung der Beikost

> **Der erste Brei**

Do., 09.12.2021, 10:00 – 11:30 Uhr
 Referentin: Frau Miebach-Dold

Ernährung des Kleinkindes

> **Mit dem Essen spielt man nicht – zu Tisch mit Suppenkasper**

Mo., 06.12.2021, 09:00 – 10:30 Uhr
 Referentin: Frau Kunz

Anmeldung und weitere Infos unter:
www.weiterbildung.bayern.de
 (Rubrik Ernährung und Bewegung, Amt Karlstadt filtern). Vor der Veranstaltung erhalten Sie per E-Mail den Link zur Teilnahme am Online-Seminar.

Bayerischer Bauernverband

Geschäftsstelle Aschaffenburg
Symbolik der Pflanzen

Das BBV Bildungswerk lädt alle Interessierten zu der Veranstaltung „Symbolik der Pflanzen“ am Sonntag, den 14. November 2021 um 14.00 Uhr in Rothenbuch ein.

Sie wollten schon immer mehr über die Symbolik der Pflanzen erfahren? Diese kommt aus verschiedenen Quellen. Eine davon ist die christliche Religion. So finden z.B. bestimmte Blumen und weitere Pflanzen bei der Bepflanzung von Gräbern eine Verwendung. Bei einer Führung über den Friedhof erfahren Sie von der Referentin, Frau Heidrun Gärtner, warum z.B. Veilchen, Buchsbaum oder Eibe auf Gräber gepflanzt werden.

Weitere Informationen und Anmeldung an der BBV Geschäftsstelle unter Tel. 06021-42942 14 oder auch direkt unter <https://www.bildung-beratung-bayern.de/?tid=908864> unbedingt erforderlich.

„SPRUCH DER WOCHE“

Wir werden nie wissen, wie viel Gutes ein einfaches Lächeln vollbringen kann.
 (Mutter Teresa)

BEREITSCHAFTSDIENSTE

- ❖ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern 116 117**
- ❖ **In lebensbedrohlichen Fällen 112**
- ❖ **Notfallfaxnummer für Hörgeschädigte 112 oder 06021 – 4561090**

Ärzte:

Der Bereitschaftsdienst der Hausärzte im Bereich Sulzbach, Leidersbach, Kleinwallstadt, Hofstetten und Hausen ist zu erfahren über die Vermittlungszentrale der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, Tel. 116 117

Zahnärzte:

von 10.00 – 12.00 und 18.00 – 19.00 Uhr an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen
Sa./So. 13./14. November 2021
 Herr Dr. med. dent. Gabriel Vill,
 Frau Dr. Barbara Kaufmann
 Kirchenstr. 2 a, 63911 Klingenberg,
 Tel. 09372/3900

Tierärzte:

An Wochenenden von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen von 19 Uhr am Vorabend bis 7 Uhr des folgenden Werk-tages
Sa./So. 13./14. November 2021
 Fr. Anette Koll,
 Hauptstr. 99, 63843 Niedernberg,
 Tel. 06028/996733 o. 0171/8467590

Apotheken:

von morgens 08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag, 13. November 2021
 Franken-Apotheke, Odenwaldstr. 8, 63939 Würth, Tel. 09372/944494
Sonntag, 14. November 2021
 Alte Stadt-Apotheke, Römerstr. 35, 63785 Obernburg, Tel. 06022/8519
Montag, 15. November 2021
 Bachgau-Apotheke, Breite Straße 47, 63762 Großostheim, Tel. 06026/6616
Dienstag, 16. November 2021
 Markt-Apotheke, Fährstraße 2, 63839 Kleinwallstadt, Tel. 06022/21225
Mittwoch, 17. November 2021
 Elsave-Apotheke, Erlenbacher Str. 16, 63820 Elsenfeld, Tel. 06022/9100
Donnerstag, 18. November 2021
 Sonnen-Apotheke, Marienstr. 6, 63820 Elsenfeld, Tel. 06022/8960
Freitag, 19. November 2021
 Markt-Apotheke, Hauptstr. 71, 63933 Mönchberg, Tel. 09374/99927 und Sebastian-Apotheke, Balduinstr. 4, 63762 Großosth.-Wenigumstadt, Tel. 06026/4883

KINDERGARTEN-NACHRICHTEN

Kindergarten St. Barbara
 OT Ebersbach, Ebersbacher Str. 41,
 Tel. 06028/1589
kindergarten-ebersbach@t-online.de
FantasieReich für Kinder, St. Johannes
 OT Leidersbach, Hauptstr. 140,
 Tel. 06028/1552
kiga-leidersbach@gmx.de
Kindergarten St. Laurentius
 OT Roßbach, Bayernstr. 10, Tel. 06092/207
kiga-rossbach@web.de
Kinderkrippe Hosenmatz
 OT Leidersbach, Waldweg 3,
 Tel. 06028/9930906
info@kinderkrippe-hosenmatz.de

Fantasiereich für Kinder

Was: St. Martinsumzug
Wann: 12.11.21 um 17:00 Uhr
Wo: Marienplatz
 Die Kinder des Fantasiereiches St. Johannes, der Elternbeirat und natürlich unsere



Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung 06028 / 97410
 1. Bürgermeister
 Michael Schüßler 0151 / 19652254
 2. Bürgermeister
 Andreas Hein 0173 / 9162707

Bauhof 06092 / 5641
 Notruf Wasserversorgung 06092 / 821846
 Notruf AMME Abwasserentsorgung 0160/96314441
 Störung Kanalnetz 06023/96690
 Mehrzweckhalle 06028 / 4195
 Schule 06028 / 7431
 Schule – Telefax 06028 / 995530
 Mittagsbetreuung Schule 06028 / 995531
 Bücherei 06028 / 974122

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Feuerwehrhaus 06028 / 991933
 Feuerwehr OT Ebersbach:
 1. Kdt. Mario Sommer 06092 / 8236699
 Feuerwehr OT Leidersbach:
 1. Kdt. Florian Schüßler 06028 / 9930846
 Feuerwehr OT Roßbach:
 1. Kdt. Markus Pfeifer 0171 / 3800862
 Feuerwehr OT Volkersbrunn:
 1. Kdt. Anton Elbert 06092 / 6830

Notruf Polizei 110

Polizeiinspektion Obernburg 06022 / 6290

Rufnummern der Ärzte in Leidersbach

Allgemeinärzte
 Jörg Frieß, Hauptstr. 118,
 Allgemeinarzt 06028/9791250

Zahnarzt
 Dr. med. dent. Olaf Doeber, Hauptstr. 109,
 Zahnarzt 06028/5533

Seniorenkreise – Ansprechpartner
 Ulrike Kunkel 06028 / 6703
 Lore Hefter 06028 / 4564

Nachbarschaftshilfe:
 Mobil-Nr. 0151/53718910
 oder
 Heidelinde Burkholz 06028 / 99 97 902
 Doris Berberich 06028 / 99 67 77
 Ursula Langeheine 06028 / 61 60

Strom:
 bayernwerk AG 09391/903-0
 bayernwerk Stromversorgung 0941/28003311
 bayernwerk Störungsnummer 0941/28003366

Gasversorgung Unterfranken GmbH: Betriebs-stelle Untermain (Erlenbach) 0931/27943
 Störungsdienst: 0941/2800355

Caritas-Sozialstation, Sulzbach 06028/9778375
 BRK-Service-Center
 Miltenberg 09371 / 947330
 Geschäftsstelle Obernburg 06022 / 6181-0

Beerdigungsinstitut
 Wegmann 06021 / 23424
 Bestattungen Brand –
 Trauerhilfe mit Herz 06092 / 4659999

Beratungsstelle für Senioren
 und pflegende Angehörige
 Miltenberg 09371 / 6694920
 Erlenbach a. Main 09372 / 9400075
 Internet unter Gesundheit und Soziales
www.seniorenberatung-mil.de
www.bd-untermain.de

Ökumenische TelefonSeelsorge –
 anonym, kompetent, 0800 / 111 0111
 rund um die Uhr oder 088 / 111 0222

Gesundheitsamt
LRA Miltenberg 09371 / 501-523
Corona-Hotline Bürgertelefon 09371 / 501-700

Erzieherinnen, laden euch alle ein, ob Klein oder Groß, mit uns zu gehen, mit uns zu singen und euer Licht hell leuchten zu lassen. Lasst uns gemeinsam dem heiligen St. Martin auf seinem Pferd folgen und anschließend uns wärmen mit heißem Apfelwein und Apfelsaft, natürlich ist auch für den kleinen Hunger gesorgt. Wir freuen uns auf jeden, der uns begleitet und gute Laune mitbringt. Bitte denkt daran euch eine Tasse für euer heißes Getränk mitzubringen. Lasst uns heller leuchten als die Sterne selbst. Euer Fantasiereich Kindergarten St. Johannes

Kindergarten

St. Barbara Ebersbach



ABSAGE – ST. MARTINS UMZUG

Schweren Herzens haben wir uns nach langem Überlegen dazu entschlossen, unseren diesjährigen Martinsumzug abzusagen. Die aktuellen Corona-Zahlen lassen es leider nicht zu, dass wir die Veranstaltung mit gutem Gewissen wie geplant durchführen können.

Das Wichtigste ist, dass unsere Kinder vom Kindergarten Ebersbach St. Martin feiern können – und das werden sie auch tun. Die Erzieherinnen haben sich nur für die Kinder einen kleinen, internen Later-nenumzug überlegt. **VIELEN DANK, DASS IHR DAS FÜR DIE KINDER MÖGLICH MACHT!**

EINLADUNG ADVENTSBASAR

Unser Adventsbasar wird stattfinden!

Wir sind gerade schon fleißig am Kränze vorbereiten. Diese und weitere „handmade“ Geschenkideen werden wir am **Samstag, 20.11.2021 von 16:00 bis 20:00 Uhr in unserem Kindergartenhof**

zu Gunsten des Kindergartens verkaufen. Lasst Euch überraschen, was wir uns in diesem Jahr haben einfallen lassen. **WIR FREUEN UNS AUF EUCH!** Wer noch **Kranzrohlinge** vom letzten Basar zu Hause hat, kann diese gerne im Kindergarten abgeben. Über Grüngut (Tanne, Fichte, Eibe, Zypresse, ...) für die Kränze würden wir uns natürlich auch freuen! Dieses kann einfach am Eingang des Kindertanzenplatzes abgelegt werden. **ELTERNBEIRAT & KIGA-TEAM**

GEMEINDEBÜCHEREI



Öffnungszeiten

OT Leidersbach
Mittwoch 16:00 Uhr – 17:30 Uhr
Freitag 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
(freitags Eine Welt Kiosk geöffnet)
Veranstaltungskalender

SCHULNACHRICHTEN

Grund- und Mittelschule Leidersbach



OT Leidersbach, Staudenweg 31, Tel. 06028/7431
Speiseplan vom 15. – 19. November 2021
Montag: Spätzle-Auflauf mit Tomaten und Mozzarella überbacken dazu Salat
-Schokopudding-
Dienstag:
Rührei mit Salzkartoffeln und Spinat
Hackbällchen mit Salzkartoffeln und Spinat
-Gemüsesticks-

Mittwoch: -Buß- und Bettag-

kein Mittagessen

Donnerstag: Milchreis mit Obst
Hühnerfrikassee mit Reis und Salat
-Eis-

SENIOREN-NACHRICHTEN

Seniorenkreis Leidersbach

Unser Ausflug für Montag, 15.11. wird nicht stattfinden. Corona macht uns einen Strich durch die Rechnung. Die Zahlen steigen nach oben und man weiß nicht, wie es weitergeht. Es ist sehr schade, aber nicht zu ändern.

Ob wir unser Frühstück am 18.11. genießen können, weiß ich auch nicht. Bitte ruft 1 bis 2 Tage vorher bei Lore Tel. 4564 oder bei mir Tel. 6703 an, wie die Gaststätte dies umsetzt.

Herzliche Grüße von Lore und Ulrike und, bleibt gesund.

Das Seniorenkino wird 30!



Das allmonatliche von der Arbeiterwohlfahrt in Kooperation mit der KinoPassage Erlenbach veranstaltete Seniorenkino wird **Dreißig!** Seit November 1991 findet regelmäßig einmal im Monat um 14.30 Uhr eine Kinovorstellung für Senioren aus dem Landkreis Miltenberg statt.

Zu unserem Jubiläum am 16. November 2021 laden wir Sie um 13.30 Uhr zu einem kleinen Empfang im Kino Bistro ein. Im Anschluss zeigen wir um 14.30 Uhr die Komödie „Es ist nur eine Phase, Hase!“ Es gelten die 3G-Regeln.

KATHOLISCHE KIRCHENNACHRICHTEN

Gottesdienste im Grund	Samstag 13.11.21	Sonntag 14.11.21 Volkstrauertag	Montag 15.11.21	Dienstag 16.11.21	Mittwoch 17.11.21	Donnerstag 18.11.21	Freitag 19.11.21	Samstag 20.11.21	Sonntag 21.11.21 Christkönig
Leidersbach	18:00 Vorabendmesse (mit Anmeldung) Pfr. Schüssler mit 70-Jahre Erstkommunion	18:00 Rosenkranz für die Gefallenen und Vermissten an der Kreuzigungsgruppe FFW / KKL				19:00 Messfeier Pfr. Wissel			8:30 Messfeier mitgestaltet vom Männerchor (mit Anmeldung) Pfr. Wissel
Ebersbach		10:00 Wort-Gottes-Feier PR M. Reis 14:00 Rosenkranz für die Gefallenen und Vermissten an der Waldkapelle Pfr. Schüssler/ Pfr. Geiger					19:00 Messfeier Pfr. Wissel	18:00 Vorabendmesse Pfr. Geiger	
Roßbach		10:00 Messfeier (mit Anmeldung) Pfr. Geiger 14:00 Rosenkranz			19:00 Messfeier Pfr. Schüssler				10:00 Wort-Gottes-Feier A. Büttner 14:00 Rosenkranz
Volkersbrunn		8:30 Messfeier Pfr. Wissel							10:00 Messfeier Pfr. Schüssler